

Strukturierte Fortbildung

# Implantologie



**NOCH PLÄTZE FREI!**

Leitung:  
Prof. Dr. Dr. H. Schliephake

**ZKN**

ZAHNÄRZTEKAMMER  
NIEDERSACHSEN

**ZAN**



## **Strukturierte Fortbildung – Curriculum Implantologie**

### **Teilnahmebedingungen**

Die Teilnahmegebühr für den gesamten Zyklus beträgt € 5.300,- zuzüglich evtl. Materialkosten sowie € 300,-/Hospitation und € 300,-/Stunde während der Supervision.

Die Veranstaltungen können auch einzeln gebucht werden, sofern noch Plätze frei sind.

Die zusätzlichen Gebühren für evtl. Materialkosten, Hospitationen und Supervision werden separat in Rechnung gestellt.

### **Abschlussprüfung**

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an allen 8 Seminaren und an zwei Hospitationstagen und eine Supervision erforderlich und wird durch vorheriges Einreichen des Testatheftes nachgewiesen.

Die Prüfung besteht aus einem kollegialen Kolloquium, bei dem jeder Teilnehmer mindestens drei prothetisch abgeschlossene Falldokumentationen aus seiner eigenen implantologischen Tätigkeit vorstellen muss.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil der Falldokumentationen:

- Anfangs- und Abschlussmodell
- Röntgenbilder
- Schablonen
- diagnostische Hilfsmittel
- operative Bilder (wenn vorhanden)
- klinisches Abschlussbild

**Dieser Termin für die Abschlussprüfung wird frühzeitig bekannt gegeben!**

### **Zertifizierung**

Nach erfolgreichem Abschluss wird von der Zahnärztekammer Niedersachsen ein Zertifikat ausgestellt, das die erfolgreiche Teilnahme dokumentiert und von der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI, assoziiert mit der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, DGZMK) als gleichwertig bei der Beantragung des DGI-Tätigkeitsschwerpunktes angesehen wird.



## Strukturierte Fortbildung Implantologie 2017/2018 – 21. Zyklus

**Seminarzeiten:** Freitag 9.00-18.00 Uhr/Samstag 9.00-16.00 Uhr

Evtl. Änderungen vorbehalten!

**CI 01.21** Freitag/Samstag, 17./18.02.2017 im Klinikum Göttingen

**Grundlagen und Propädeutik der Implantologie**

Prof. Dr. Dr. H. Schliephake, Göttingen, Prof. Dr. R. Bürgers, Göttingen

**CI 02.21** Freitag/Samstag, 24./25.03.2017 im Oralchirurgischen Centrum Osnabrück

**Implantatchirurgie**

Prof. Dr. Dr. E. Esser, Osnabrück, Dr. St. Hümmeke, Osnabrück,

Dr. Ch. Gaertner, Osnabrück

**CI 03.21** Freitag/Samstag, 5./6.05.2017 in der Praxis Dr. Berges, Cloppenburg

**Suprakonstruktion I**

Dr. B. Bremer, Hannover, Dr. R. Berges, Cloppenburg

**CI 04.21** Freitag/Samstag, 8./9.09.2017 im Klinikum Göttingen

**Fortgeschrittene Implantatchirurgie**

Prof. Dr. Dr. H. Schliephake, Göttingen

**CI 05.21** Freitag/Samstag, 10./11.11.2017 in der Praxis Dr. Hildebrand, Berlin

**Suprakonstruktion II**

Dr. D. Hildebrand und Team, Berlin

**CI 06.21** Freitag/Samstag, Februar oder März 2018 in der ZAN Hannover

**Weichgewebsmanagement in der Implantologie zur ästhetisch-biologischen  
Verbesserung des perio-restaurativen Komplexes**

Dr. G. Körner, Bielefeld

**CI 07.21** Freitag/Samstag, Juni oder Juli 2018 in der Med. Hochschule Hannover

**Nachsorge und Komplikationen**

Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich, Hannover, Prof. Dr. M. Stiesch, Hannover,

Prof. Dr. Dr. E. Esser, Osnabrück, Prof. Dr. R. Mengel, Marburg

**CI 08.21** Freitag/Samstag, Sept. oder Okt. 2018 im Oralchirurgischen Centrum Osnabrück

**Augmentation und Einlagerungsosteoplastik sowie alternative Techniken bei  
reduziertem Knochenangebot**

Prof. Dr. Dr. E. Esser, Osnabrück, Dr. St. Hümmeke, Osnabrück,

Dr. Ch. Gaertner, Osnabrück

**Hospitationen (2 Tage) – Termine werden ab Modul 4 individuell vereinbart**

**Supervision (1 Tag) – Termin wird ab Modul 4 individuell vereinbart**

**Abschlussprüfung – Termin wird noch mitgeteilt**



### Freitag

#### Prof. Dr. Dr. H. Schliephake und Prof. Dr. Ralf Bürgers

- 9.00 Uhr Einschreibung, Begrüßung
- 9.15 Uhr Entwicklung der Implantologie, Verankerungsprinzipien, Übersicht Implantatsysteme (Auswahl)
- 10.15 Uhr Pause
- 10.30 Uhr Indikation / Differentialindikation von Implantaten und konventionellem Zahnersatz
- 11.15 Uhr Indikation und Kontraindikation von Implantaten aus chirurgischer Sicht, bildgebende Diagnostik
- 12.00 Uhr Chirurgische Propädeutik (Hygiene, Op-Organisation, Nahtmaterialien)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Chirurgische Prinzipien der Implantat-Insertion  
Übungen an der Kalbsrippe.  
Implantatbettpräparation und Insertion bei verschiedenen Implantatsystemen in Abhängigkeit von Knochendichte und Mikroanatomie des Knochens.
- 16.30 Uhr Pause
- 16.45 Uhr Prothetische Planung, Biomechanik
- 18.00 Uhr Diskussion

### Samstag

#### Prof. Dr. Dr. H. Schliephake und Prof. Dr. Ralf Bürgers

- 9.00 Uhr Standardsituationen der Implantation im Ober- und Unterkiefer, zeitliche Planung
- 9.45 Uhr Übungen am Phantommodell Unterkiefer: Implantatinsertion, verschiedene Systeme
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Aktuelle prothetische Versorgungskonzepte
- 14.30 Uhr Prothetische Übungen am Phantommodell: Abdrucknahme, Sekundärteilfixation
- 16.00 Uhr Abschlussdiskussion und Lernzielkontrolle

**Eine Liste über mitzubringende Materialien wird zugesandt.**

**18 Fortbildungspunkte  
nach BZÄK**

### CI 01.21

#### Freitag/Samstag

17. Februar 2017, 09.00-18.00 Uhr /

18. Februar 2017, 09.00-16.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 662,50

### Grundlagen und Propädeutik der Implantologie

Prof. Dr. Dr. H. Schliephake siehe Seite 67



Prof. Dr. Ralf Bürgers,  
Göttingen

Prof. Dr. Ralf Bürgers:  
2003 Staatsexamen  
und Approbation im  
Fach Zahnheilkunde;  
2003-2005 Assis-  
tenzarzt an der  
Poliklinik für Zahner-  
haltung und Paro-  
dontologie des  
Universitätsklinikums  
Regensburg; 2005  
Spezialisierung für  
Parodontologie;  
2005-2008 Assis-  
tenzarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche  
Prothetik des Universitätsklinikums Regens-  
burg; 2008 Ernennung zum Oberarzt und  
Habilitation; 2009 Spezialisierung für  
Zahnärztliche Prothetik; 2013 Ruf auf die  
W3-Professur für Zahnärztliche Prothetik  
der Universitätsmedizin Göttingen.

Auszeichnungen: 2007 Wrigley Prophylaxe  
Preises der Deutschen Gesellschaft für  
Zahnerhaltung; 2009 Alex-Motsch-Preises  
der Deutschen Gesellschaft für Funktions-  
diagnostik und -therapie.



**CI 02.21**

**Freitag/Samstag**

**24. März 2017, 09.00-18.00 Uhr /  
25. März 2017, 09.00-16.00 Uhr**

**Teilnahmegebühr: € 662,50**

**Implantatchirurgie**



Prof. Dr. Dr.  
E. Esser, Osnabrück

Prof. Dr. Dr. Elmar  
Esser: Jahrgang 1942;  
1974 Facharzt für  
MKG-Chirurgie/  
Plastisch-ästhetische  
Operation; 1976  
Habilitation (WWU  
Münster); 1979-2007  
Chefarzt der Klinik  
für MKG-Chirurgie/  
Klinikum Osnabrück;  
1980 apl. Professor  
(WWU Münster);  
1985-2006 Sprecher

des Arbeitskreises Krankenhausärzte MKG-  
Chirurgie; 1998 Kongresspräsident der  
DGMKG; 2000-2004 Ärztlicher Direktor  
Klinikum Osnabrück; 2000-2010 Vorstand  
der DGMKG; 2001-2005 Vorsitzender des  
Landesverbandes (LIN) der DGI; 2007-2011  
Ärztlicher Leiter des ICOS ImplantatCentrum  
Osnabrück; 2008-2012 Schriftleitung der  
Zeitschrift „Der MKG-Chirurg“; Seit 2012  
Ärztlicher Mitarbeiter des Centrum für  
Oralchirurgie und Implantologie Osnabrück;  
2013 Ehrenmitglied der DGMKG.

Zahlreiche nationale und internationale  
Vorträge und Publikationen, Vielfache  
Kongressleitungen (Internationales Sympo-  
sium St. Anton, Kolloquium Implantologie,  
Bingener Regenerationssymposium, Jahres-  
kongress Nobel Biocare Deutschland 2012)

Dr. C. Gaertner siehe Seite 68



Dr. Stefan Hümmcke,  
Osnabrück

Dr. Stefan Hümmcke, geboren am 21.04.1972 in Arnsberg, Studium der Zahnheilkunde an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster 1991-1997, Promotion zum Dr. med. dent. Mai 1998, Vorbereitungsassistent in der Praxis von Dr. Dr. B. Fatori in Mülheim a. d. Ruhr, Februar 1998 bis Januar 2001 Vollendung der Vorbereitungszeit und Beginn der Weiterbildung Oralchirurgie in der kieferchirurgischen Überweisungspraxis Dr. Dr. G. Teichmann in Düsseldorf mit Ausbildungsschwerpunkt im Bereich der dentoalveolären Chirurgie und der chirurgischen Zahnerhaltung. Seit Februar 2001 Mitarbeiter in der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie von Prof. Dr. Dr. Esser im Klinikum Osnabrück mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich der praeimplantologischen Diagnostik, Implantatchirurgie und Implantatprothetik.

**Freitag**

**Prof. Dr. Dr. E. Esser, Dr. C. Gaertner  
und Dr. S. Hümmcke**

- 9.00 Uhr Grundzüge enoraler Operationen und unterstützender Maßnahmen
- 10.00 Uhr Live Operation
- 10.45 Uhr Eingliederungsoperation: Standard und beschleunigte Verfahren Akutkomplikationen und Komplikationsmanagement
- 12.00 Uhr Live Operation
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Freilegungsoperation und primäres Weichteilmanagement
- 14.45 Uhr Schnittführungen und Nahttechniken
- 15.30 Uhr Praktische Übungen am Tierphantom
- 18.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (optional)

**Samstag**

**Prof. Dr. Dr. E. Esser, Dr. C. Gaertner  
und Dr. S. Hümmcke**

- 9.00 Uhr Spezielle Aspekte des Mikro- und Makrodesigns Anforderungsprofil an Implantatsysteme
- 10.00 Uhr Systemvorstellung und praktische Übungen am Phantommodell
- 12.00 Uhr Patientenvorstellung
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Bildgebung und Schablonentechniken
- 14.30 Uhr Determinierende Faktoren für implantatgetragene Rehabilitationen
- 15.30 Uhr Lernzielkontrolle
- 16.00 Uhr Abschlussdiskussion: Worst-Case-Szenarien

**Eine Liste über mitzubringende  
Materialien wird zugesandt.**

**18 Fortbildungspunkte nach BZÄK**



## Freitag

**Dr. B. Bremer, Dr. R. Berges**

- 9.00 Uhr Einschreibung, Begrüßung  
9.15 Uhr Grundlagen der Biomechanik des Implantates, Vergleich implantat-zu zahngestützten Restaurationen  
10.15 Uhr Pause  
10.30 Uhr Planung von implantatgetragennem/-verankertem Zahnersatz unter Berücksichtigung der Biomechanik. Grenzen von implantatgetragennem Zahnersatz  
11.15 Uhr Anzahl der Implantate unter Berücksichtigung der geplanten prothetischen Restauration. Prothetische Ziele bei implantatgetragenen Restaurationen. Materialkunde bei implantatgetragennem Zahnersatz  
12.00 Uhr Allgemeiner Behandlungsablauf zur Herstellung von implantatgetragennem Zahnersatz  
12.45 Uhr Mittagspause  
14.00 Uhr Patientenbehandlung/Patientenvorstellung (Abformung, Einprobe, Eingliederung, Nachsorge). Vorgestellte Implantatsysteme: Branemark, SteriOss, Straumann, Ankylos, Friadent, Astra  
16.30 Uhr Pause  
16.45 Uhr Fixierung von herausnehmbarem Zahnersatz  
18.00 Uhr Diskussion

## Samstag

**Dr. B. Bremer, Dr. R. Berges**

- 9.00 Uhr Fixierung von bedingt herausnehmbarem Zahnersatz  
9.45 Uhr Kleingruppen: Übungen zur Planung der Implantatanzahl und Position. Praktische Übungen mit verschiedenen Implantatsystemen (z. B. Kompensation der Implantatposition/-neigung durch unterschiedliche Sekundärteile)  
12.30 Uhr Mittagspause  
13.30 Uhr Klinischer Behandlungsablauf bei der Herstellung von implantatgetragennem/-verankertem Zahnersatz unter Berücksichtigung der Restauration und der Restbeziehung (Kombinationsbehandlung von Implantaten und Restbeziehung)  
15.30 Uhr Statistische Ergebnisse, Bewertung  
16.00 Uhr Abschlussdiskussion und Lernzielkontrolle

**Eine Liste über mitzubringende Materialien wird zugesandt.**

**18 Fortbildungspunkte nach BZÄK**

## CI 03.21

**Freitag/Samstag**

**5. Mai 2017, 09.00-18.00 Uhr/**

**6. Mai 2017, 09.00-16.00 Uhr**

**Teilnahmegebühr: € 662,50**

## Suprakonstruktion I



Dr. B. Bremer,  
Hannover

Dr. Bernd Bremer geb. 11.05.1964 in Clenze, Studium der Zahnmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover. 1993: Staatsexamen. Wissenschaftlicher Mitarbeiter Abteilung für Zahnärztliche Prothetik der MHH. 1996: Ständiger Vertreter der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik in der interdisziplinären Implantatsprechstunde der Zahn-, Mund- und Kieferklinik der MHH. 1997: Fortbildungsreferent für Implantatprothetik. Juni 1998: Promotion. September 1998: Ernennung zum Akademischen Rat. April 1999: Ernennung zum Oberarzt. Mai 1999: Ernennung zum: „Qualifiziert fortgebildeten Spezialisten für Prothetik“, der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW) April 2000: Verantwortlicher Oberarzt für den Bereich Implantatprothetik November 2001: Wahl in den Vorstand des Landesverbandes Niedersachsen der DGI Mitglied in verschiedenen Zahnmedizinischen Fachverbänden (DGZMK, DGZPW, DGI, LIN, IADR, AGF, AD W).



Dr. R. Berges,  
Cloppenburg

Robert Heinrich Hermann Berges, Jahrgang 1961; Abitur 1980; Studium Generale in Aix-en-Provence, F 1980/81; Studium der Zahnheilkunde in Münster, Freiburg und Göttingen 1981-86; DAAD-Stipendium, Fondation Pedodontique, Port-au-Prince, Haiti, 6-9/1985; Approbation als Zahnarzt 17.11.1986; Assistenzarzt Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik, Prof. Dr. Dr. Elmar Esser, Städtische Kliniken Osnabrück 1987-1990; Promotion 29.1.1990; Vorbereitungsassistent Dr. Caspar Lachmann, Münster 1990/91; Teilgebietsbezeichnung Oralchirurgie Zahnärztekammer Westfalen-Lippe 8.12.1990; Elternzeit 4-9/1991; Niederlassung in Cloppenburg 10/1991, 3. Generation; Gemeinschaftspraxis mit Dr. Robert Berges sen. 1991-2004; Gemeinschaftspraxis mit Dr. Susanne Wagner 1999-2008; Einzelpraxis 2009; Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie zertifiziert BdZ 1998; Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie zertifiziert Konsensus-Konferenz 2004; Referent BDIZ EDI zertifiziert 2005; Vorstandsmitglied Landesverband Niedersachsen der DGI; Mitglied DGI, BDO, BdZ.



**CI 04.21**

**Freitag/Samstag**

**8. September 2017, 09.00-18.00 Uhr/**

**9. September 2017, 09.00-16.00 Uhr**

**Teilnahmegebühr: € 662,50**

**Fortgeschrittene  
Implantatchirurgie**



Prof. Dr. Dr.  
H. Schliephake,  
Göttingen

Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake: **Berufliche Tätigkeit:** 1989-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. Dr. J.-E. Hausamen); 1995 Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und

Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover; 2001 Direktor der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Georg-August-Universität Göttingen.

**Akademischer Werdegang:** 1995 Habilitation für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; 2000 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; 2000 Ruf auf die C4 – Professor für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Georg-August-Universität in Göttingen.

**Aktivitäten in wissenschaftlichen Organisationen und Zeitschriften (Auswahl):** 2004-2006 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI); 2004-2005 Chairman des Research Committee der IAOMS; seit 2004 Section Editor des International Journal of Oral and Maxillofacial Surgery; 2005-2009 Mitglied im Executive Committee der International Association of Oral and Maxillofacial Surgery (IAOMS); seit 2006 Mitglied im Editorial Board des Asian Journal of OMF Surgery; seit 2007 Mitglied im Editorial Board der Oral Oncology; 2007-2010 Schriftleitung der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie; 2007-2011 Fachkollegiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG); 2009-2011 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kieferchirurgie (AGKi); 2010-2013 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-Mund-Kieferheilkunde (DGZMK); seit 2012 Mitglied in der Nationalen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina); seit 2014 Treasurer der European Association for Osseointegration (EAO); seit 2014 Editor-in-Chief der Zeitschrift Oral Maxillofacial Surgery.

**Klinische und Wissenschaftliche**

**Schwerpunkte:** Moderne Verfahren der Hartgeweberekonstruktion; Mikrochirurgische Rekonstruktion zur funktionellen Rehabilitation, Implantologie & Biomaterialien.

**Freitag**

**Prof. Dr. Dr. H. Schliephake**

- 9.00 Uhr Einschreibung, Begrüßung
- 9.15 Uhr Planung und bildgebende Diagnostik bei schwierigen lokalen Bedingungen
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Live-OP
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Möglichkeiten der Augmentation des knöchernen Implantatlagers
- 15.30 Uhr Pause
- 15.45 Uhr Übungen am Schweinekiefer: Entnahme eines kortikospongiösen Blockes, Konturieren und Fixieren des Augmentates als Veneergraft und als Auflagerungsplastik
- 17.30 Uhr Diskussion

**Samstag**

**Prof. Dr. Dr. H. Schliephake**

- 9.00 Uhr Technik und Komplikationen der Sinusboden-augmentation
- 10.45 Uhr Übungen am Schafskopf: Sinusbodenelevation, Auffüllen mit Augmentationsmaterial, Implantat-insertion
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Periimplantäre Weichteilchirurgie und -augmentation: Entnahme eines freien Bindegewebe-transplantates, Lappenplastiken
- 16.00 Uhr Abschlussdiskussion und Lernzielkontrolle

**Eine Liste über mitzubringende Materialien wird zugesandt.**

**18 Fortbildungspunkte nach BZÄK**





### Freitag

#### Dr. D. Hildebrand und Team

- 9.00 Uhr Einschreibung, Begrüßung
- 9.30 Uhr Ästhetik in der Oralen Implantologie  
Eine Einführung in den Themenbereich
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Der Zahnlose Kiefer  
Planung & Versorgung von Implantat-Suprastrukturen, Möglichkeiten und Grenzen
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Festsitzend versus Abnehmbar?  
Eine wichtige Entscheidung
- 14.30 Uhr Die festsitzende Brücke – das Optimum?  
Voraussetzungen und Realisation
- 15.30 Uhr Pause
- 15.45 Uhr HandsOn-Kurs  
Analyse von Patientenfällen (Röntgenanalysen)
- 17.30 Uhr Schlussdiskussion  
anschließend gemeinsames Abendessen

### Samstag

#### Dr. D. Hildebrand und Team

- 9.00 Uhr Begrüßung
- 9.10 Uhr Navigation in der Oralen Implantologie  
Von der optimalen Planung zur perfekten Umsetzung
- 10.00 Uhr Pause
- 10.15 Uhr Der teilbezahnte Kiefer  
Planung & Versorgung von Implantat-Suprastrukturen  
Zwischen Augmentation und Elevation
- 11.00 Uhr Die Provisorische Versorgung  
Step-by-step zwischen Austestung und Ästhetik?
- 11.45 Uhr Die Verankerung auf Implantaten  
Verschraubt und/oder zementiert?
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Das Einzelzahn-Implantat  
Die ästhetische Herausforderung!
- 14.30 Uhr Weiße Ästhetik (Labor)
- 15.00 Uhr Rosa Ästhetik (Labor)
- 15.30 Uhr HandsOn-Kurs  
Systemkomponenten: Indikation + Anwendung, Analyse von Patientenfällen (Fotoanalysen, Modelle)
- 16.00 Uhr Schlussdiskussion und Lernzielkontrolle

**Eine Liste über mitzubringende Materialien wird zugesandt.**

**18 Fortbildungspunkte nach BZÄK**

### CI 05.21

#### Freitag/Samstag

**10. November 2017, 09.00-18.00 Uhr /**

**11. November 2017, 09.00-16.00 Uhr**

**Teilnahmegebühr: € 662,50**

### Suprakonstruktion II



Dr. D. Hildebrand,  
Berlin

Dr. Dettlef Hildebrand, Zahntechniker-Ausbildung, Studium der Zahnmedizin. 1992 Approbation. 1993 Assistenz Zahnarzt in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der ZMK-Klinik Freiburg. 1995 Promotion, seit 1997 Aufbau und Leitung des Fachbereiches Implantologie und Spezialprothetik. Campus Virchow Klinikum/Charité, seit 1998 Privat-Praxis in Berlin. Schwerpunkte: Ästhetische Zahnheilkunde, Implantologie, Parodontologie und Micro-Dentistry.



Dr. Christoph  
Gaertner, Osnabrück

Dr. Christoph Gaertner: Geboren: 1975; 2000: Examen der Zahnmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; 2000-2001: Allgemein zahnärztliche Tätigkeit; 2001-2002: Oralchirurgische Tätigkeit in Facharztpraxis für Oralchirurgie; 2002-2005: Weiterbildung Oralchirurgie in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der WWU Münster, Prof. Dr. mult. Joos; 2004: Promotion zum Dr. med. dent. WWU Münster; 2005: Facharzt Oralchirurgie; 2005: Master of oral medicine and implantology des International medical college; 2005-2006: Ausbildungstätigkeit am International medical college; seit 2006: Oralchirurgische und implantologische Tätigkeit im implantologischen Zentrum von Herrn Prof. Dr. Dr. Esser, Klinikum Osnabrück GmbH.

**Publikationen und Referententätigkeit**  
Seit 2006 zertifizierter Referent im Rahmen des Curriculums Implantologie der ZKN-DGI Hannover, nationale und internationale Veröffentlichungen.





CI 06.21

**Freitag/Samstag**

**Februar oder März 2018**

**Teilnahmegebühr: € 662,50**

**Weichgewebsmanagement  
in der Implantologie zur  
ästhetisch-biologischen  
Verbesserung des  
perio-restaurativen Komplexes**



Dr. Gerd Körner,  
Bielefeld

Dr. Gerd Körner,  
1970-1975 Studium  
der Zahnheilkunde  
in Münster WWU;  
1977-1980 Assistent  
der Abtlg. für  
Parodontologie der  
WWU Münster,  
Direktor: Prof. Lange;  
1980-1981 div.  
Auslandsaufenthalte;  
1981 eigene Praxis  
in Bielefeld mit  
Schwerpunkt Paro-  
dontologie; 1983 Gebietsbezeichnung/Fach-  
zahnarzt für Parodontologie; seit 1990  
Vorträge bei verschiedenen wissenschaftlichen  
Gesellschaften national und international;  
1996 Veröffentlichung „Art Oral“; 1996  
Buchveröffentlichung „Art Oral“; seit 1997  
Beirat verschiedener Fachzeitschriften wie  
„Implantologie“ und „Teamwork“; 1999  
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie / BDIZ;  
2002 Gastprofessor Mahidol / University of  
Bangkok / Thailand; seit 2007 Dozent des  
Master Studienganges „Master of Science in  
Periodontology“ der DGP.

**Hauptthemen:**

- Plastische Parodontalchirurgie
- Hart- und Weichgewebsmanagement um Implantate
- Ästhetische Restaurationen in Perioprothetik
- Ästhetik und Implantate
- Minimalinvasive Techniken in Restauration und Chirurgie

**Freitag**

**Dr. G. Körner**

- 9.00 Uhr Einschreibung, Begrüßung
- 9.15 Uhr Vergleich der Anatomie, Physiologie und Pathologie zwischen natürlichem Parodont und osseo-integriertem Implantat
- 10.00 Uhr Merkmale oraler Ästhetik
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Perio-restaurativer Komplex
  - Gingiva-Verlauf
  - Biologische Breite
  - Interdentalraum und Papille
  - Phänotyp der keratinisierten Gingiva
  - Rezessionen und Rezessionstypen
  - Strategien der Einflussnahme auf den perio-restaurativen Komplex
- 11.30 Uhr Implantatauswahl und Positionierung
  - horizontal/vertikal
  - Implantatbreite
  - Pfeilerauswahl
  - Heilungskappen u. Gingivaformer
  - Interimversorger
  - Abutments u. Verankerung der Suprakonstruktion
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Plastisch-chirurgische Beeinflussung
  - Grundlegende chirurgische Techniken
  - Primäre-, sekundäre Wundheilung
  - Lappenbildung: Incisionen, Full-Flap, Split-Flap usw.
  - Spezielle Verfahren der Plastischen Parodontal-Chirurgie:
    - Taschentherapie im Überblick
    - Beeinflussung des gingivalen Verlaufs
    - Therapie der gingivalen Rezessionen
    - Erhaltung des Alveolarkamms (präventiv, rekonstruktiv)
    - Interdentalpapille
- 16.30 Uhr Pause
- 16.45 Uhr Techniken der Implantatfreilegung:
  - Punch-Technik
  - Bindegewebetstransplantation vor Freilegung
  - Verschiebeplastiken
  - Papillenkonditionierung
- 17.30 Uhr Diskussion

**18 Fortbildungspunkte  
nach BZÄK**

– bitte wenden –



**(Fortsetzung)**

**Samstag**

**Dr. G. Körner**

- 9.00 Uhr Bedeutung der eingesetzten Hilfsmittel und Materialien:
- Sehhilfen (Lupenbrille bis Mikroskop)
  - Instrumentarium
  - Nahtmaterialien
  - Nahttechniken
- 10.00 Uhr Fortgeschrittene Techniken der Einflussnahme
- Sofortimplantation
  - Distraktionsverfahren
  - Kombination unterschiedlicher Techniken (Abfolge und Zeitabstände)
  - Falldokumentationen
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Praktische Übungen an Schweinekiefern  
Demonstrationen am Tierpräparat:
- Nahttechniken am Cofferdam
  - Incisionen
  - Lappenpräparationen
  - Entnahme von Bindegewebe
  - Verschiebeplastiken
- Übungen dieser OP-Verfahren durch die Kursteilnehmer am Tierpräparat
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Fortsetzung der praktischen Übungen am Tierpräparat durch die Teilnehmer
- 16.00 Uhr Abschlussdiskussion und Lernzielkontrolle

**Eine Liste über mitzubringende Materialien wird zugesandt.**



**CI 07.21**

**Freitag/Samstag**

**Juni oder Juli 2018**

**Teilnahmegebühr: € 662,50**

**Nachsorge und  
Komplikationen**



Prof. Dr. R. Mengel,  
Marburg/Lahn

Reiner Mengel, geboren am 13.09.1962 in Marburg/Lahn. 1984-1990 Studium der Zahnmedizin in Marburg/Lahn. Approbation 15.01.1990 an der Philipps Universität Marburg/Lahn, Promotion 8.02.1991 an der Philipps Universität Marburg/Lahn, Habilitation 4.11.1998 an der Philipps Universität

Marburg/Lahn, beschäftigt am Med. Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Philipps Universität Marburg/Lahn, 01.10.1990-08.01.1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 09.01.1996 bis jetzt Beamter auf Zeit. Auslandsaufenthalte: Promotionsaufenthalt 1989 an der Universidade Federal in Rio de-Janeiro (Brasilien) (gefördert durch DAAD). Wissenschaftleraustausch 1993 an die Gama Filho Universidade nach Rio de-Janeiro (Brasilien) (gefördert durch DAAD). Forschungsaufenthalt 2000 an der Göteborg University, Faculty of Odontology, Department of Periodontology, Head and Chair Prof. Dr. Jan Lindhe (gefördert durch DFG).

Wiss. Schwerpunkte: Epidermiologie, Prophylaxe von parodontalen Erkrankungen, Ätiologie und Risikofaktoren von parodontalen Erkrankungen, regenerative Therapie, Implantate bei Patienten mit parodontalen Erkrankungen.

**Freitag**

**Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich,  
Prof. Dr. M. Stiesch,  
Prof. Dr. Dr. E. Esser und  
PD Dr. R. Mengel**

- 9.00 Uhr Einschreibung, Begrüßung
- 9.15 Uhr Fehler und Komplikationen bei der Implantatinserterion
- 10.15 Uhr Fehler und Komplikationen bei der prothetischen Versorgung
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Risikofaktoren in der Implantologie
- 11.30 Uhr Parodontologische Aspekte der Implantatversorgung
- 12.15 Uhr Das implantologische Recallsystem
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Ätiologie der Periimplantitis
- 14.15 Uhr Optionen nach Implantatverlust
- 14.45 Uhr Prophylaxe und Therapie periimplantärer Erkrankungen
- 15.45 Uhr Diskussion
- 16.00 Uhr Pause
- 16.15 Uhr Praktische Übungen: Arbeitsschritte bei der Explantation, Wiederherstellung des periimplantären Knochenlagers
- 18.00 Uhr Ende 1. Tag

**– bitte wenden –**



Prof. Dr. Dr. Nils-  
Claudius Gellrich,  
Hannover

Nils-Claudius Gellrich: Geboren 27.09.1963, Akademische Grade: Prof. Dr. med. Dr. med. dent, 1982-1989 Zahnmedizinstudium und Medizinstudium an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 1983-1989 Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, Jan. 1990-Dez. 1993 Weiterbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Ruhr-Universität Bochum (Direktor: Prof. Dr. Dr. E. Machtens), Jan. 1996 Oberarzt in der Klinik Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Ruhr-Universität Bochum, Juni 1996 Habilitation für das Fachgebiet Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Ruhr-Universität Bochum, Juli 1996 Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“, April 1997- Sept. 2004 Ltd. Oberarzt der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Juni 2000 Hans-Pichler Preis der Österreichischen Gesellschaft f. MGK-Chir., 2004 Ruf an die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M. sowie Ruf an die Medizinische Hochschule Hannover auf den Lehrstuhl für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, seit 1.10.2004 Direktor der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Medizinischen Hochschule Hannover.



**(Fortsetzung)**

**Samstag**

**Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich,  
Prof. Dr. M. Stiesch,  
Prof. Dr. Dr. E. Esser und  
PD Dr. R. Mengel**

- 9.00 Uhr praktische Übungen: Erhalt oder Wiederherstellung der periimplantären Weichteile, Gingivatransplantate, Bindegewebetransplantate
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Praktische Übungen: nach Wahl
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Einfluss von Knochenangebot und -bedarf auf das Behandlungsergebnis
- 14.15 Uhr Implantatversorgung in Zusammenhang mit einer Tumorthherapie
- 15.15 Uhr Lernzielkontrolle
- 15.30 Uhr Abschlussdiskussion
- 16.00 Uhr Ende 2. Tag

**Eine Liste über mitzubringende Materialien wird zugesandt.**

**18 Fortbildungspunkte nach BZÄK**



Prof. Dr. M. Stiesch,  
Hannover

Prof. Dr. Meike Stiesch, 1988-1994 Studium der Zahnmedizin an der Universitätsklinik Hamburg Eppendorf; 1994 Staatsexamen und Approbation als Zahnärztin; 1994 Promotion an der Universität Hamburg; 1994-1998 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie an der Universitätsklinik Schleswig-Holstein; 1998 bis 2000 Postgraduiertereweiterbildung Zahnärztliche Implantologie an der New York University; 2001 Ernennung zur „Qualifiziert fortgebildeten Spezialistin für Prothetik“ der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW); 2001 Oberärztin der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Medizinischen Hochschule Hannover; 2002 Habilitation und Erhalt der Venia Legendi für das Fachgebiet Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Medizinischen Hochschule Hannover; 2003 Ernennung zur Leitenden Oberärztin der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Medizinischen Hochschule Hannover; ab 2005 Direktorin der Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomedizinische Werkstoffkunde an der Medizinischen Hochschule Hannover; seit 2006 gewählte Senatorin der Medizinischen Hochschule Hannover; seit 2007 Mitglied des Direktoriums des interdisziplinären Forschungverbundzentrums für Biokompatibilität und Implantatimmunologie Crossbit; seit 2009 Projektleiterin in dem von der DFG geförderten Sonderforschungsbereich Biomedizintechnik (SFB599) „Zukunftsfähige bioresorbierbare und permanente Implantate“. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Dentale Implantologie, Orale Biofilmbildung, Chemische und physikalische Funktionalisierung von Implantatoberflächen zur Reduktion der Biofilmbildung, Dentale Werkstoffkunde und -technologie (insbesondere Entwicklung und Testung innovativer Hochleistungskeramiken und Komposite)

Prof. Dr. Dr. E. Esser siehe Seite 65



CI 08.21

**Freitag/Samstag**

**September oder Oktober 2018**

**Teilnahmegebühr: € 662,50**

## Augmentation und Einlage- rungsosteoplastik sowie alternative Techniken bei reduziertem Knochenangebot

Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich siehe Seite 71



PD Dr. Kai-Hendrik  
Bormann, Hannover

Priv.-Doz. Dr. med.  
dent. Kai-Hendrik  
Bormann, geb.  
29.05.1974 in Elms-  
horn; 1993 Abitur in  
Cuxhaven; 1993-1996  
Ausbildung zum  
Zahntechniker in  
Cuxhaven; 1996  
Gesellenprüfung;  
1996-2001 Studium  
der Zahnheilkunde an  
der Albert-Ludwigs-  
Universität Freiburg  
i. Bsg.; 2001-2004

Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie an  
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Bsg.,  
Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie,  
Direktor: Prof. Dr. Dr. R. Schmelzeisen; 2004  
Weiterbildungsassistent für Oralchirurgie an  
der Medizinischen Hochschule Hannover,  
Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie,  
Direktor: Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich; 2006  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Tätigkeits-  
schwerpunkt Implantologie der DGI,  
Ernennung zum Oberarzt; 2010 Habilitation.

### Forschungsschwerpunkt:

Klinische Studien und experimentelle  
Grundlagenforschung zum biologischen  
adäquaten Weich- und Hartgewebeersatz

Prof. Dr. Dr. E. Esser siehe Seite 65

Dr. S. Hümmeke siehe Seite 65

### Freitag

**Prof. Dr. Dr. E. Esser und  
Dr. S. Hümmeke oder  
Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich und  
Dr. K.-H. Bormann**

- 9.00 Uhr Einschreibung/Begrüßung
- 9.15 Uhr Augmentative Verfahren
- 10.00 Uhr Live Operation
- 11.15 Uhr Augmentative Verfahren
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Live Operation
- 14.45 Uhr Non-Augmentative Verfahren  
Knochenspende
- 16.15 Uhr Knochenersatzmaterialien und Membranen  
in der GBR-Technik
- 17.15 Uhr Implantologische Konzepte bei Hochatrophy  
in der Langzeitbewertung
- 17.45 Uhr Abschlussdiskussion zu Verfahrenstechniken
- 18.00 Uhr Imbiss
- 20.00 Uhr Domführung (optional)
- 21.00 Uhr Ausklang (optional)

### Samstag

**Prof. Dr. Dr. E. Esser und  
Dr. S. Hümmeke oder  
Prof. Dr. Dr. N.-C. Gellrich und  
Dr. K.-H. Bormann**

- 9.00 Uhr EDV-gestützte Verfahren zur  
Behandlungsplanung und computergestützte  
Implantation bei reduziertem Knochenangebot
- 9.15 Uhr Praktische Übungen  
- Hands-on-Übungen zur navigierten  
Behandlungsplanung am PC in Kleingruppen  
- Hands-on-Übungen mit der Piezo-Technologie
- 12.45 Uhr Patientenvorstellung
- 13.15 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Update zur kurzen und durchmesser-  
reduzierten Implantation
- 15.00 Uhr Miniimplantate und prothetische Konzepte bei  
reduziertem Knochenangebot
- 15.30 Uhr Lernzielkontrolle
- 16.00 Uhr Abschlussdiskussion: Praxisrelevanz von  
augmentativen Verfahren

**Eine Liste über mitzubringende  
Materialien wird zugesandt.**

**18 Fortbildungspunkte  
nach BZÄK**



## Hospitationen/Supervision

### CI 09 / CI 10

#### Hospitationen (2 Tage)

Die Teilnehmer hospitieren und sehen Implantationen, Freilegungen, die prothetische Versorgung von Implantaten und Versorgungen im Recall.

Es sollen Implantatprothetik und Implantatchirurgie zu gleichen Teilen gezeigt werden.

Die Teilnehmer können beide Tage in der selben Praxis oder Klinik verbringen oder aber an zwei unterschiedlichen Orten.

### CI 11

#### Supervision (1 Tag)

Dabei implantiert der Teilnehmer wenigstens ein Implantat unter Anleitung und Kontrolle selbst. Der Teilnehmer bringt den Patienten in die jeweilige Praxis oder Klinik mit.

Es besteht die Arzt-Patient-Rechtsbeziehung zwischen dem Kursteilnehmer und dem Patienten. Die Aufklärung obliegt dem Kursteilnehmer. Er kann die von ihm durchgeführte Behandlung seinem Patienten in Rechnung stellen.

Der Supervisor erhält € 300,-/Stunde Supervision, die Sachkosten für Implantate und verwendete Materialien werden nach Aufwand mit dem Operateur abgerechnet.

Hospitations- und Supervisions-Praxen und Kliniken werden dem Teilnehmer rechtzeitig während des Curriculums mitgeteilt. Die Teilnehmer können sich dann Praxen oder Kliniken aussuchen. Nach Absprache ist eine Supervision in der eigenen Praxis möglich.

Teilnehmern, die darüber hinaus weitere Tage hospitieren möchten, wird dies nach entsprechender Anmeldung zu den genannten Bedingungen ermöglicht. Ebenso ist es auch möglich, an mehreren Supervisionen (Implantation unter Anleitung) teilzunehmen.

**Termine werden individuell zwischen Teilnehmer und Praxis/Klinik vereinbart!**